



Richtkranz über dem Sportzentrum MarBel

Immobilien Bremen: Umfangreiches Bauvorhaben gewinnt Konturen

Bremen, 11. Juni 2010. Das neue Sportzentrum in Bremen-MarBel nimmt Gestalt an: Am heutigen Freitag (11. Juni) kann das Richtfest für die Erweiterungsbauten der sanierungsbedürftigen Anlage an der Stader Landstraße termingerecht gefeiert werden. *Immobilien Bremen*, als Anstalt des öffentlichen Rechts zentrale Ansprechpartnerin für die öffentlich genutzten Immobilien der Freien Hansestadt Bremen, hatte das in mehrere Abschnitte gegliederte Bauvorhaben, das schon seit mehreren Jahren diskutiert wurde, im März 2010 gestartet.

Der erste Schritt beinhaltet die Errichtung einer neuen, gut 200 Quadratmeter großen Gymnastikhalle mit Schwingboden sowie eines etwa 100 Quadratmeter großen Geräteraumes mit direktem Zugang zur bestehenden Sporthalle. Zudem wird die Vereinsgaststätte durch einen rund 130 Quadratmeter großen Saal erheblich erweitert, an den sich ein Schulungsraum von 47 Quadratmetern sowie sanitäre Anlagen anschließen. Die Installation einer mobilen Trennwand soll eine ausgesprochen flexible Nutzung dieses Gebäudeteils möglich machen.

Mit der Fertigstellung der beiden Neubauten ist für Anfang September zu rechnen. Zu diesem Zeitpunkt soll die Sanierung der Umkleideräume sowie der Sporthalle bereits auf Hochtouren laufen. Der Zeitplan sieht vor, dass die Arbeiten Anfang August aufgenommen werden. Während die deutlich in die Jahre gekommenen Umkleideräume durch neue Fliesen und Sanitäranlagen auf einen modernen Standard gebracht werden, stehen bei der Sanierung der Sporthalle energetische Maßnahmen im Blickpunkt.

So wird das rund 950 Quadratmeter große Gebäude eine vollständig neue Außendämmung erhalten, die der aktuellen Energiesparverordnung entspricht. Zudem werden alle Fenster ausgetauscht. Erneuert wird auch die abgehängte Hallendecke, die durch wärmedämmendes Material ersetzt wird. Komplettiert wird dieser Bauabschnitt durch die Installation von Deckenstrahlheizkörpern sowie einer neuen Beleuchtungsanlage.



Aufgrund des umfangreichen Maßnahmenkatalogs kann die Sporthalle voraussichtlich bis Ende dieses Jahres nicht genutzt werden. Ende Januar 2010 sollen dann alle wesentlichen Bauarbeiten am Sportzentrum Marßel abgeschlossen sein, das künftig vollständig barrierefrei erreichbar ist.

Die Kosten für das gesamte Neubau- und Sanierungsprojekt liegen bei rund 1,7 Millionen Euro. *Immobilien Bremen* stehen neben Mitteln aus dem Sondervermögen Immobilien und Technik (SVIT) der Freien Hansestadt Bremen auch Gelder aus der Stiftung Wohnliche Stadt sowie aus dem Bundesprogramm Soziale Stadt und dem europäischen EFRE-Programm zur Verfügung. Zudem will auch die SG Marßel, die das Sportzentrum neben den Schulen des Stadtteils in erster Linie nutzt, eine Eigenleistung in Höhe von 15.000 Euro erbringen.

Hinweise für Redaktionen:

Für Rückfragen steht Ihnen Susanne Kirchmann, Abteilungsleiterin Strategie Bau bei *Immobilien Bremen*, unter der Telefonnummer 361-59255 gern zur Verfügung.

Pressearbeit für *Immobilien Bremen*:
Peter Schulz, Telefon 0151 1255 8348